

PRESSEKONFERENZ

E-mobil in die Zukunft

E-Mobilität in der LINZ AG: Status & Ausblick

- Bis 2028 geplant: pro Woche eine neue hochwertige Lademöglichkeit
 - Bis 2025 geplant: 150 Wohnanlagen werden e-ladefit
- Demnächst offiziell eröffnet: der 750. LINZ AG E-Ladepunkt



9. März 2023

**eMobility Store von KEBA und LINZ AG,
Leonfeldner Straße 2, 4040 Linz**

E-mobil und e-ladefit in die Zukunft

E-Autos nehmen immer mehr an Fahrt auf. In den vergangenen Jahren gab es im Bereich der elektrisch betriebenen Fahrzeuge einen rasanten Anstieg: Mittlerweile sind auf Österreichs Straßen 112.675 E-Autos (Stand 31.1.2023) unterwegs. Eine Vorreiterrolle nimmt dabei Oberösterreich ein. In keinem anderen Bundesland sind so viele E-Pkws gemeldet. Ende 2022 waren es bereits 21.746 und die Zahl wird in den kommenden Jahren noch stärker ansteigen.

Eine der Voraussetzungen für einen erfolgreichen Umstieg auf CO₂-freie Mobilität ist eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur. In der Landeshauptstadt ist die LINZ AG als Oberösterreichs größte Anbieterin für E-Ladeinfrastruktur auf diesem Feld seit 2008 aktiv. Das frühe Engagement spiegelt sich im Betrieb von aktuell bereits mehr als 700 großteils öffentlichen Ladepunkten und in attraktiven Ladelösungen für Private, Unternehmen und den Wohnbau wider.

Der 750. Ladepunkt der LINZ AG steht unmittelbar vor der offiziellen Eröffnung und in den nächsten drei bis fünf Jahren sollen vor allem die Ladepunkte in Wohnanlagen sowie die schnellen Lademöglichkeiten weiterwachsen.

Die boomende E-Mobilität stützt die Verkehrs- und Klimawende und ist Teil eines modernen Mobilitätsangebots

Die mobilen Bedürfnisse in den Städten, so auch in Linz, wachsen und treffen auf hohe Umwelt- und Klimaziele. E-Mobilität steht dabei im Mittelpunkt vieler Konzepte und Lösungsansätze, um die Mobilität in und um Linz mitzugestalten. Mit dem Öffi-ergänzenden Mobilitätsservice ‚tim‘ verfügen die LINZ AG LINIEN z. B. über ein modernes E-Carsharing an mittlerweile zehn Standorten, neun in Linz, einer in Leonding. Die Standorte bieten u.a. auch öffentliche Ladepunkte. E-Mobilität ist aus den meisten Mobilitätskonzepten nicht mehr wegzudenken.

„Die heute präsentierte Bilanz verdeutlicht zum einen, dass das Bekenntnis zur E-Mobilität durch die LINZ AG sehr ernst genommen und dadurch der Ausbau der

*E-Ladeinfrastruktur stark vorangetrieben wurde. Zum anderen zeigt uns der Ausblick die weitere fortschrittliche und konsequente Ausdehnung der e-mobilen Infrastruktur in Linz, sowohl im öffentlichen Verkehr als auch für Privatpersonen. Unterschiedliche Kooperationen, wie etwa jene mit der NEUEN HEIMAT OÖ verstärken die Zielsetzung in Richtung umweltfreundlicheres Linz“, ist Bürgermeister Klaus **Luger**, Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ AG, überzeugt.*

*„Ein klimagerechter Umbau unserer Stadt erfordert, dass wir Mobilität neu denken. Vorrang müssen in Zukunft der Fuß- und Radverkehr sowie die Öffis haben. Zudem muss aber auch in E-Car-Sharing Angebote wie ‚tim‘ und in die Ladeinfrastruktur für E-Mobilität investiert werden, damit eine Emissionsreduzierung im Verkehrssektor erreicht werden kann. Mit der LINZ AG als Partnerin kann die notwendige Infrastruktur immer auch mit Blick auf den gesamten Umweltverbund in unserer Stadt zielgerichtet weiter ausgebaut werden“, meint Stadträtin Mag.^a Eva **Schobesberger**.*

Vizebürgermeister Mag. Martin **Hajart**, MBA, Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ AG LINIEN, sagt: *„Das Engagement der LINZ AG für die E-Mobilität ist ein wichtiger Bestandteil eines modernen Verkehrskonzepts, das die sanfte und die klimaneutrale Mobilität mehr und mehr in den Mittelpunkt rückt. Für das große Ziel, den öffentlichen Straßenraum in Linz neu zu denken bzw. zu gestalten, ist vor allem das Vorhaben, E-Ladevorgänge in Tiefgaragen zu ermöglichen, wichtig. Jede Lademöglichkeit in der Tiefgarage einer Wohnanlage hilft mit, parkende Autos auf der Straße zu reduzieren und in der Folge etwa Platz für Fuß- und Radwege zu schaffen. Für eine gelingende Verkehrswende braucht es unter anderem die E-Mobilität. In diesem Sinne begrüße ich die zahlreichen und konsequenten e-mobilen Initiativen der LINZ AG im Bereich der Ladeinfrastruktur sowie im Rahmen des öffentlichen Verkehrsangebots.“*

LINZ AG-Projekte verleihen der E-Mobilität zusätzlichen Drive

„Die LINZ AG leistet einen wichtigen Beitrag zur Mobilitätswende und setzt dabei auf Öffentlichen Verkehr sowie auf ein attraktives E-Ladeinfrastrukturangebot. Als

*Oberösterreichs größte Ladeinfrastrukturanbieterin gehen wir den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Zwei Meilensteine wurden dabei in der jüngeren Vergangenheit gesetzt: Dank der Kooperation mit der Wohnungsgesellschaft NEUE HEIMAT OÖ und auf Basis unserer innovativen Ladelösung WallBOX CitySolution haben bald Tausende Bewohner*innen von Wohnanlagen die Möglichkeit, ein E-Auto an ihrem Tiefgaragenplatz zu laden. Ein weiteres zukunftsweisendes Projekt ist die Zusammenarbeit mit SPAR. In den kommenden fünf Jahren werden 80 Filialen mit E-Ladeinfrastruktur ausgerüstet. Ich freue mich, dass unsere Partnerschaften und Innovationen die E-Mobilität vorantreiben und somit noch mehr Menschen an der Verkehrswende teilhaben können. Unser ambitioniertes Ziel ist, dass bis 2028 durchschnittlich jede Woche mindestens eine neue schnelle bzw. hochwertige Lademöglichkeit entsteht“, sagt LINZ AG-Generaldirektor DI Erich **Haider**, MBA.*

In den kommenden Jahren plant die LINZ AG insgesamt Investitionen in Höhe von 20 Millionen Euro im Bereich der E-Mobilität.

E-Mobilität in der LINZ AG – Status und Ausblick

1. Bis 2028 geplant:

Eine neue hochwertige Lademöglichkeit pro Woche

Dank laufender Investitionen ist die LINZ AG für die Mobilität der Zukunft gerüstet. Für die Erreichung des ambitionierten Ziels, in den nächsten fünf Jahren umgerechnet jede Woche mindestens eine hochwertige (sprich intelligente und/oder schnelle) Lademöglichkeit zu schaffen, wurde kürzlich mit einer besonderen Kooperation zwischen SPAR und LINZ AG ein Grundstein gelegt:

80 SPAR-Filialen in Oberösterreich erhalten eine E-Ladeinfrastruktur

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit SPAR rüstet die LINZ AG bis 2028 insgesamt 80 Filialen von Österreichs größtem Einzelhändler mit Stromtankstellen aus.

Mehr als die Hälfte davon wird bereits bis 2025 fertiggestellt. Die Standorte sind im gesamten Bundesland breit gestreut. Noch im ersten Halbjahr 2023 beginnt die konkrete Umsetzung des Projektes. Bei den ausgewählten Filialen entstehen jeweils bis zu sechs Ladepunkte. Mehr als die Hälfte davon werden so genannte „High Power Charger“ sein, die mit einer Ladeleistung von bis zu 150 kW für besonders schnelle Ladevorgänge sorgen.

Derzeit laufen planmäßig die Besichtigungen und Analysen der Standorte sowie teilweise die Tiefbauplanungen und erste Hardwarebestellungen sowie Vorarbeiten für die Errichtung der E-Ladeinfrastruktur. Bis 2028 werden rund 80 Filialen in Oberösterreich, 21 (inkl. 3 Interspar-Filialen) davon in Linz und weitere 23 davon im Einzugsgebiet von Linz, mit Stromtankstellen ausgerüstet.

(Die Kooperation mit SPAR OÖ ist Teil eines Gesamtprojekts von Unternehmen des BEÖ – Bundesverband Elektromobilität Österreich – und SPAR Österreich. Im Rahmen der Gesamtkooperation entstehen österreichweit 400 neue Standorte. Die LINZ AG ist Mitglied im BEÖ.).

Weitere Überlegungen laufen

Das Thema „Einkaufen und Laden“ spielt beim weiteren Ausbau der Ladeinfrastruktur bzw. bei der künftigen Projekt- und Standortwahl eine Rolle. Der Aufenthalt beim Einkauf entspricht weitgehend dem Zeitbedarf für das Laden eines modernen Autos. Für Menschen, die beispielsweise keinen zugeordneten Parkplatz mit Ladeeinrichtung zur Verfügung haben, ist dadurch trotzdem kein zusätzlicher Weg oder Zeitaufwand für das Laden erforderlich. Diese und ähnliche Überlegungen fließen in die weiteren Ausbaupläne der LINZ AG genauso mit ein, wie etwa die Verkehrslage potenzieller Standorte.



Bildtext: (v.l.) Gerald Mayrhofer, PMSc, E-Mobilitätsexperte LINZ AG, Roland Gramberger, Leiter Abteilung Bau/Energie/Technik und Jakob Leitner, Geschäftsführer (beide von der SPAR-Zentrale Marchtrenk) sowie LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA.

2. Bis 2025 geplant:

Mehr als 150 großvolumige Wohnanlagen werden e-ladefit

Ein weiterer e-mobiler Meilenstein für Linz und Oberösterreich ist die im vergangenen Herbst zwischen NEUE HEIMAT OÖ und LINZ AG vereinbarte Kooperation:

Insgesamt werden in den nächsten zwei Jahren rund 150 bestehende Tiefgaragen mit der intelligenten E-Lade-Systemlösung „WallBOX CitySolution“ der LINZ AG nachgerüstet. Damit erhalten mehr als 5.000 Bewohner*innen die Möglichkeit, ein E-Auto zu laden.

Die auf Basis einer Analyse ausgewählten Anlagen befinden sich größtenteils im Raum Linz. Derzeit finden planmäßig die Standort- bzw. Objektbesichtigungen für die Detailplanung statt. Parallel zu den eingetakteten Besichtigungen werden individuelle Realisierungskonzepte ausgearbeitet. Die ersten Realisierungen sind noch für das erste Halbjahr 2023 geplant.



Grundlage ist die WallBOX CitySolution

Im Bereich der Wohnanlagen ermöglicht die LINZ AG das Laden mit einer innovativen Systemlösung: der WallBOX CitySolution. Bereits mehr als 100-mal wurde die WallBOX CitySolution in Tiefgaragen von verschiedenen Wohnbauträgern und Eigentümergeinschaften eingebaut. Der Einbau ist sowohl bei Neubauten als auch in bestehenden Objekten möglich. Das System verhindert durch Lastmanagement, dass beim Laden vieler Pkw

gleichzeitig, Probleme in der Stromversorgung der Wohnanlage auftreten.

Abb.: Modell der WallBOX CitySolution im eMobilityStore von KEBA und LINZ AG.

Der überwiegende Teil der aktuell geplanten Anlagen befindet sich im Stadtgebiet bzw. im Großraum Linz. Die innovative Ladelösung stößt auch außerhalb der Region Linz auf großes Interesse.

Die nächsten Schritte:

Das Gütesiegel LadeFIT wird vergeben

Alle Wohnanlagen, die mit der Basisinfrastruktur ausgestattet sind, erhalten das Gütesiegel „Dieses Haus ist E-LadeFIT“. Dadurch wird klar ersichtlich, wo Mieter*innen und Eigentümer*innen schnell und einfach eine WallBOX installieren können. Zudem steigt dadurch auch der Wert der Immobilie. (Abb.: das spezielle Gütesiegel der LINZ AG)



Gespräche mit anderen Wohnbauträgern laufen

Während am Projekt mit der Neuen Heimat OÖ intensiv gearbeitet wird, laufen bereits die Gespräche mit anderen Wohngenossenschaften bzw. Wohnbauträgern. Die betroffenen 150 Anlagen sollen bis 2025 realisiert werden.

Bis 2028 sollen mindestens 300 Wohnanlagen ausgestattet werden.

3. Demnächst geplant:

Die offizielle Eröffnung des 750. LINZ AG E-Ladepunkts

Die öffentliche Ladeinfrastruktur wird immer weiter ausgebaut

In den nächsten Jahren forciert die LINZ AG den Ausbau der Ladeinfrastruktur weiter, mit Fokus auf hochwertige – intelligente und/oder schnelle - Lademöglichkeiten.

Mittlerweile betreibt die LINZ AG in Oberösterreich bereits mehr als 700 (512 davon in Linz) großteils öffentliche Ladepunkte an über 200 Standorten. Damit ist die LINZ AG in diesem Bereich die klare Nummer 1 in Oberösterreich.

In naher Zukunft steht ein Meilenstein an: Beim insgesamt 750. Ladepunkt, der von der LINZ AG betrieben wird, findet die offizielle Eröffnung statt. Dem Anlass

entsprechend ist mit dem Südbahnhofmarkt auch die Location eine besondere. Beim beliebten Treffpunkt der Linzer*innen hat die Bevölkerung die Möglichkeit, während des Einkaufens ein E-Auto zu laden.

Projekte in Stadt und Land

In den letzten 12 Monaten wurden über 200 neue Ladepunkte in Betrieb genommen. Beispielsweise wurden Projekte in den Linzer Tiefgaragen beim WIFI sowie beim Hessenplatz mit insgesamt 15 Ladepunkten umgesetzt. Neben den zahlreichen Projekten im städtischen Raum, gibt es auch im ländlichen Bereich immer mehr Bestrebungen, eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Bei einigen Umlandgemeinden wurden die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Umstieg auf eine CO₂-freie Mobilität geschaffen. Unter anderem wurden in Walding, Bad Leonfelden, Freistadt und Puchenu Schnelllade-Stationen errichtet. Diese „High Power Charger“ sorgen mit bis zu 150 kW für besonders kurze Ladezeiten. Auch in diesem Segment steht ein neues Projekt Bezirk Urfahr-Umgebung kurz vor dem Abschluss.



Bildtext: Unter anderem wurde 2022 in der Gemeinde Puchenu eine Schnelllade-Station eröffnet.

4. Bis heute bereits geleistet:

Wichtige Beiträge zum Klimaschutz

Eine Vielzahl an Studien bestätigen, dass E-Autos über den gesamten Lebenszyklus heute schon einen deutlich niedrigeren CO₂-Ausstoß verursachen als Benzin- und Dieselfahrzeuge. Mit steigendem Erneuerbarem Stromanteil wird dieser Vorteil stetig größer.

Ein Beitrag der LINZ AG: Im Kalenderjahr 2022 wurden 1,9 GWh Strom für E-Fahrzeuge an den LINZ AG-Ladestellen abgegeben. Das entspricht ca. 9,5 Millionen Pkw-Kilometer, die aufgrund der LINZ AG-Ladeinfrastruktur nicht fossil zurückgelegt wurden. Das ist eine Steigerung gegenüber dem Kalenderjahr 2021 um 170 % und zeigt die Wirksamkeit der Investitionen der LINZ AG in den Ausbau der Lademöglichkeiten.

Ladevorgänge fast verdoppelt

Ein Indiz für die boomende E-Mobilität ist auch die stetig steigende Anzahl an Ladevorgängen mit der LINZ AG-Ladekarte. 6.000 Kund*innen (Stand: 30.9.22 lt. Geschäftsbericht) nutzen diese bereits und haben 2022 rund 165.000 Ladevorgänge getätigt. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das fast einer Verdoppelung der Zahlen. Neben den eigenen mehr als 700 Ladepunkten bietet die LINZ AG über das Partnernetzwerk im Bundesverband für Elektromobilität (BEÖ) Zugang zu tausenden weiteren Ladepunkten in ganz Österreich. Einen detaillierten Überblick über die E-Ladestationen liefert der übersichtliche „LadeAtlas“ auf der LINZ AG-Webseite www.linzag.at.

Meilensteine der E-Mobilität in der LINZ AG

Seit 15 Jahren ist die LINZ AG im Bereich der E-Ladeinfrastruktur aktiv. Einige ausgewählte Meilensteine unterstreichen die Vorreiterrolle des Unternehmens:

2008/2009	2008 startet das e-mobile Engagement der LINZ AG so richtig. Bereits 2009 ist die LINZ AG führende Anbieterin von E-Ladestationen in Österreich basierend auf 13 Standorten im Linzer Stadtgebiet. Mit weiteren 9 LINZ AG-internen Ladestationen verfügt Linz bereits früh über 162 Ladepunkte – damals vorwiegend für den Zwei-Rad-Bereich.
18. Feb. 2010	Die LINZ AG präsentiert ihre e-mobile Strategie.
23. Okt. 2012 ¹⁾	Der 100. E-Ladepunkt (immer noch vorwiegend für den Zwei-Rad-Bereich) wird am Parkplatz der WKOÖ eröffnet. Auf www.strommobil.at bietet die LINZ AG eine Standortübersicht und weitere E-Infos.
Autofrühling 2013	Die neue WallBOX (der Linzer Fa. KEBA) für das Aufladen daheim wird am Messestand der LINZ AG präsentiert.
18. Nov. 2015	LINZ AG eröffnet das erste öffentliche Schnellladecenter für Elektroautos in Linz am Standort LINZ AG-Center, Wiener Straße 151. (drei Ladesäulen mit einer Gesamtladeleistung von 159 kW für bis zu fünf E-Autos. Neben der E-Schnellladesäule mit Triple Charger – Völlladung in einer halben Stunde – stehen zusätzlich drei 22 kW-Ladepunkte zur Verfügung.)
20. März 2017	Zusammenschluss elf führender Energieunternehmen Österreichs zum BEÖ (Bundesverband Elektromobilität Österreich). Damit tanken LINZ AG- Kund*innen im dichtesten öffentlichen Ladenetz Österreichs.
Mai 2017	Einführung der LINZ AG-Ladekarte fürs Stromtanken
April 2018 ²⁾	Präsentation: Europas erstes vollauserüstetes E-Feuerwehreinsatzfahrzeug mit Rosenbauer und Kreisel.
2019	1.000 Ladekarten-Kund*innen!
Feb. 2019 bis Juni 2021	Initiierung und Durchführung des Forschungsprojekts „Urcharge“ u. a. gemeinsam mit KEBA und NEUE HEIMAT OÖ (www.linzag.at/urcharge)
März 2022 ³⁾	Eröffnung des eMobility Stores in der Leonfeldner Straße 2 (4040 Linz) als Kooperationsprojekt zwischen KEBA und LINZ AG. Dort werden alle Fragen rund ums e-mobile Laden beantwortet.
2022	Kooperation mit der NEUEN HEIMAT OÖ Kooperation mit SPAR
2023	Mehr als 700 großteils öffentliche Ladepunkte in Betrieb Mehr als 6.000 Ladekarten-Kund*innen

1) Auf www.strommobil.at stehen diverse Services zur Verfügung:

- **E-Tankstellenfinder der LINZ AG:** Auf einer Landkarte sind alle E-Ladestationen eingezeichnet. Die Kund*innen finden darauf die kürzeste Wegstrecke zur nächsten Ladestation und erfahren gleichzeitig, ob der jeweilige Ladestandort gerade verfügbar ist.
- **FAQs rund um E-Mobilität:** „Welche Elektroautos gibt es am Markt?“, „Wie funktioniert ein Elektromotor?“, „Wie lange dauert das Laden an der Stromtankstelle?“. Diese und andere häufig gestellte Fragen beantwortet die LINZ AG gesammelt.
- **Übersicht über Förderungen:** Die LINZ AG gibt einen Überblick über alle Förderungen für den Kauf eines E-Fahrzeugs sowie die Errichtung von E-Ladeinfrastruktur.
- **E-Mobilitätsrechner:** E-Auto anschaffen oder nicht? Seit 2015 erleichtert der E-Mobilitätsrechner der LINZ AG diese Entscheidung. Der Rechner ermöglicht unkompliziert und bedienfreundlich einen Kostenvergleich.

2) E-Feuerwehreinsatzfahrzeug feiert heuer 5-jähriges Jubiläum

Bald steht ein besonderes Jubiläum im LINZ AG-Fuhrpark ins Haus: Europas erstes vollausgerüstetes E-Feuerwehreinsatzfahrzeug, welches sich bei der Betriebsfeuerwehr höchster Zufriedenheit erfreut, wird im April fünf Jahre alt. Bislang hat das Fahrzeug auf 780 Einsatz- und Übungsfahrten 10.600 Kilometer abgespult und seinen Beitrag zur Sicherheit auf dem LINZ AG-Areal geleistet.

3) Eröffnung eines Flagship-Stores

Die LINZ AG und KEBA, einer der führenden Hersteller von intelligenten Ladestationen, verbindet seit vielen Jahren eine Partnerschaft im Bereich Ladeinfrastruktur. Im März 2022 wurde gemeinsam der eMobility Store in der Leonfeldnerstraße 2 in Linz-Urfahr eröffnet. Der Flagship-Store ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um E-Mobilität.



Bildtext: Umfassende E-Mobilitäts-Beratung – u. a. auch zur WallBOX CitySolution – bietet seit 2022 auch der eMobility Store von KEBA und LINZ AG in der Leonfeldner Straße 2 in Urfahr.

Ihre Gesprächspartnerin, Ihre Gesprächspartner:

- Bürgermeister Klaus **Luger**
Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ AG
- Vizebürgermeister Mag. Martin **Hajart**, MBA (verhindert)
Aufsichtsratsvorsitzender der LINZ LINIEN GmbH
- Stadträtin Mag.^a Eva **Schobesberger**
Mitglied im Aufsichtsrat der LINZ AG
- DI Erich **Haider**, MBA
Generaldirektor LINZ AG
- DI Andreas **Reinhardt**
Bereichsleiter Energiedienstleistungen, LINZ AG

Fotos in der Unterlage: Die Veröffentlichung der Bilder ist honorarfrei,

Fotonachweise: siehe Dateinamen im Anhang.

Presserückfragen bitte an:

Susanne Gillhofer, LINZ AG-Presse, Tel: 0732 3400 3424, s.gillhofer@linzag.at